

GEMEINDEBLATT

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Vohburg

Vohburg
Geisenfeld
Münchsmünster
Ernsgaden
Schwaig
Pförring

August/September 2021



Endlich Ferien – so lautet das Motto jedes Schülers. Der ganze Stress und die Sorgen sind mit diesem Wort schnell vergessen. Stattdessen gibt es Schwimmbad, Sonne und Freiheit. Wir fliegen quasi auf all der Belastung, die wir vorher hatten, davon in die freie Zeit.

Juliana Langen

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Vohburg
Hartackerstr. 46
D-85088 Vohburg

REDAKTION: Pfarrer Christoph Schürmann
Luise Stöhr, Henrike Böhm, Jutta Jarasch,
Peter Kessler.

Verantwortlich für den Inhalt:
Pfarrer Christoph Schürmann

REDAKTIONSSCHLUSS:
für die nächste Ausgabe: 30.08.2021



vohburg-evangelisch.de



[https://www.evangelisch-digital.de/
kirchraumingolstadt/](https://www.evangelisch-digital.de/kirchraumingolstadt/)

Pfarrer
Christoph Schürmann

Telefon: 08457 578
Mobil: 0160 2808305

christoph.schürmann@elkb.de

PFARRAMT/PFARRER/
POSTADRESSE/HAUSANSCHRIFT:

Hartackerstr. 46
85088 Vohburg
pfarramt.vohburg@elkb.de
Telefon: 08457 578
Fax: 08457 9259552

Diakon Peter Kessler
Mobil: 0176 78026186
peter.kessler@elkb.de

Vikarin Jutta Jarasch
Mobil: 0178 3298910
jutta.jarasch@elkb.de

BÜROZEITEN

Montag 9:00 - 10:30 Uhr
Mittwoch 9:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr

INTERNET

www.vohburg-evangelisch.de

BANKVERBINDUNG

IBAN: DE78721608180005108721
BIC: GENODEF1INP
Konto-Nr.: 510 87 21
BLZ 721 608 18
Raiffeisenbank Bayern-Mitte



Foto: Goller

Einfach mal die Seele baumeln lassen...

Sommer, Sonne, Strand oder Berge – ideal, um einmal die Seele baumeln zu lassen und den Alltag für eine Weile zu vergessen. Gar nicht so einfach, wenn das nicht so unbeschwert möglich ist, wie wir das bisher gewohnt waren. Immerhin ist Reisen wieder möglich, in diesem Sommer auch wieder ins Ausland. Nur manche Regionen mit der Delta-Variante sind noch Hochrisikogebiete. Gott sei Dank!

So eine große Schaukel lädt dazu ein, nicht nur die Seele baumeln zu lassen, sondern gleich mal das ganze Leben. Schaukeln über dem Abgrund – und doch wissen, dass man getragen und gehalten ist. Das tut gut und macht den Kopf frei von allen Belastungen der letzten Monate. Freilich wird uns das Virus auch in diesen Sommerferien begleiten und manche Einschränkungen notwendig machen. Aber es kann uns nicht davon abhalten, die Seele baumeln zu lassen und dem Leben neuen Schwung zu geben.

In den Himmel schaukeln, um neue Kraft zu tanken – das sagt mir das Titelbild mit der Himmelschaukel. Es strahlt so viel Lebensfreude aus, so viel Schwung und Kraft, so viel Freiheit. Genau, was wir in diesem Sommer brauchen, die Kraft und die Freiheit des Himmels. Ob Sie dabei abheben oder auf dem Boden bleiben, verreisen oder es sich zuhause gemütlich machen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie abschalten und auftanken können, dass Sie die Seele baumeln lassen. Ich wünsche Ihnen schöne und erholsame Urlaubstage, wo auch immer Sie sie verbringen werden.



Bildrechte: Foto von pinixio.com

Christoph Stürmer

MYSTERIUM SALUTIS – DAS GEHEIMNIS DER ERLÖSUNG KONFIRMATIONEN IM JULI

Mitte Juli war es endlich soweit, endlich konnten die übrigen Konfirmand*innen 2020 und die Konfirmand*innen 2021 konfirmiert werden. Wie die großen Stars zogen die Jugendlichen auf einem roten Teppich in den Pfarrgarten ein, wo der Gottesdienst mit ihren Gästen gefeiert werden konnte. Zumindest am Samstag. Am Sonntag machte der Regen einen Strich durch die Rechnung. Die Konfirmation 2021 musste in zwei Gottesdiensten in der Jesuskirche stattfinden.



Passend zum roten Teppich und dem Einzug der "Stars" erzählte Pfarrer Christoph Schürmann die Geschichte des Glaubens als Film: "Mysterium Salutis – das Geheimnis der Erlösung". Auf den ersten Blick kein Blockbuster, meinte Schürmann, aber eine spannende, lohnende Geschichte – von der Schöpfung bis zur Auferstehung Jesu. Damit nicht genug, die Geschichte ist ein echter "Cliffhanger": "The Show must go on" lautet das Motto für unser Leben. Macht weiter, bleibt dran, verliert die Verbindung zum Glauben und zur Kirchengemeinde nicht – so klangen die Wünsche an die Jugendlichen von Kirchenvorstand, Teamer*innen, Diakon, Vikarin und Pfarrer.

Bei zum Glück schönem Wetter konnte die Konfirmation 2020 mit entsprechendem Abstand fast "normal" gefeiert werden. Etwa 150 Menschen fanden sich am Samstag im Pfarrgarten ein und bildeten das eindrucksvolle Publikum für den einmaligen Auftritt von 13 Konfirmand*innen. Begeistert wurden auch die Auftritte der GospelConnection unter der Leitung von Ann-Kathrin Müller mit Applaus bedacht.

Zweimal war die Jesuskirche am Sonntag so voll, wie es unter Coronabedingungen gerade noch möglich war. Die GospelConnetion konnte drinnen leider nicht auftreten, aber Ann-Kathrin Müller und Steffen Lutz gestalteten die Gottesdienste mit Orgel und Gesang dennoch stimmungsvoll.



"Gerne hätten wir auch diese Konfirmation im Garten gefeiert. Aber ich denke, wir haben das Beste aus der Situation gemacht", so Pfarrer Schürmann.

Die Teamer*innen brachten die Hoffnung zum Ausdruck, dass die Jugendlichen den Kontakt zur Kirchengemeinde mit der Konfirmation nicht abbrechen lassen, sondern selbst als Teamer weiter machen. "Es macht viel Bock, mit den neuen Konfis Themen des Glaubens zu entdecken. Manchmal erfährt man dabei selbst etwas Neues", so Denis Bachmann. Diakon Peter Kessler ergänzt: "Eure Konfi-Jahrgänge hatten eine skurrile Konfizeit. Wir können euch nicht nachträglich zurückgeben, was in den zwei Jahren nicht möglich war. Aber es wird schon in der ersten Ferienwoche Angebote geben, die spannend sind und euch Lust auf mehr machen. Dazu bekommt ihr Post von uns!" Dazu bat Kessler am Ende der Gottesdienste um Gottes Segen, der die Jugendlichen durch die nächsten Jahre begleiten wird. Ein bisschen Hollywood war zu spüren im Pfarrgarten bei Sonnenschein unter freiem Himmel und in der Jesuskirche an diesem Juli-Wochenende. Etwas Hollywood-Feeling wünschen wir unseren Jugendlichen auch in den nächsten Jahren: Ihr seid etwas ganz Besonderes – nicht nur wegen der besonderen Umstände. "Die Jugendlichen sind einzigartig! Ich wünsche Ihnen ganz viel Kraft und Mut, das auch zu zeigen, mit Gott an Ihrer Seite", zieht Vikarin Jarasch ihr Fazit.



AM ANFANG WAR DAS WORT...



Foto: Johann Bauer

Der öffentliche Bücherschrank am Pfarramt ist wieder prall gefüllt und sauber geordnet. Da können die Ferien für alle Lesefreunde kommen. Ein herzliches Dankeschön dafür gebührt Johann Bauer, der Struktur in den Schrank gebracht hat. Etliche Uraltbücher und Ladenhüter wurden entfernt, der Schrank neu eingeteilt. So haben in der ganzen rechten Seite Romane und Literatur Platz gefunden. Billigstliteratur findet man dort genauso wie Literaturnobelpreisträger oder Goethes Faust. Der linke Teil ist untergliedert in die Bereiche Religion/Glaube, Fachbücher (von EDV über Gärtnern bis Kochen), Kinder- und Jugendbücher und Großbände. Dort findet sich beispielsweise auch ein südafrikanisches Kochbuch oder, für Royal-Fans, ein Sonder-

band zur Hochzeit von Diana und Charles. Zugriff hat dort jede*r; es gibt keine Mitgliedschaft. Bücher kann man einstellen, tauschen oder auch behalten.

HERZLICHEN DANK FÜR DIE KLEIDERSPENDEN

Innerhalb kürzester Zeit war die Garage am Pfarrhaus mit getragener Kleidung und Schuhen voll. Die Spenderinnen und Spender strömten gleich zu Beginn in Scharen, um die Kleiderpakete und -säcke abzugeben. Das war gut so, denn schon nach einer Stunde bescherten Sturm und Regen der Aktion ein vorzeitiges Ende. Herzlichen Dank an alle, die diese Aktion für die "Brockensammlung "Bethel" zu einem Erfolg werden ließen, und an Ilona Bauer und Luise Stöhr, die die Kleiderspenden in Empfang nahmen und sich auch vom stürmischen Wetter zunächst nicht abhalten ließen.



Foto: Stöhr

„KONFITAGE WIEDER IN PRÄSENZ“

Ein ganz ungewohnter Anblick im Garten der Jesuskirche – so ging es Team und Konfirmand*innen der Jahrgänge 2020 und 2021. War es doch im Juni tatsächlich endlich möglich, gemeinsame Konfisanstage vor Ort zu erleben. Im Vordergrund stand nach langer Durststrecke, sich endlich wieder treffen zu können,



sich auszutauschen und den Blick in Richtung der bevorstehenden Konfirmationen zu richten. Die Treffen bisher konnten nur digital stattfinden und so war es wirklich etwas Besonders, zusammenzukommen und kreativ zu werden. So sind beispielsweise einige Kreidekunstwerke entstanden oder kleine Filmhighlights. „Es hat einfach gutgetan, die Konfis endlich vor Ort zu erleben und nicht nur vor dem Bildschirm“, schwärmt Diakon Kessler, „viele sind auch bei freiwilligen Spieleabenden am Start und einige haben sich sogar bereits interessiert gemeldet, um

als Teamer*innen weiter zu machen – das macht Lust auf den neu startenden Kurs!“



KREIDEGLANZ FIRLEFANZ



Inzwischen verblasst, aber lange gut erkennbar – das war die Friedensbotschaft vor der Jesuskirche. Laura Müller, evangelische Theologin und ab September Vikarin in Neuburg hat dieses schöne Kreidekunstwerk am Pfingstsonntag kreierte. Seit März ist sie in Ingolstadt und Umgebung unterwegs, um aufmunternde Botschaften auf den Asphalt zu zaubern.

Vikarin Jutta Jarasch und Laura Müller kennen sich schon seit über einem Jahr. „An Pfingsten würde ich gerne eine passende Botschaft vor einer evangelischen Kirche malen, meinst du das ist bei Euch möglich?“ so die Anfrage der 27jährigen. Die Hauptamtlichen und der Kirchenvorstand waren sich sofort einig: „Eine tolle Idee, die wir uns nicht entgehen lassen sollten“. „Pfingsten ist eindeutig ein Friedensfest“ meinte Jutta Jarasch, die im Gottesdienst am Pfingstsonntag den Kanon „Schalom chaverim“ (Frieden, Freunde) in die Liturgie aufnahm. „Genau diese Botschaft brauchen wir so dringend!“

Was als kleines Projekt „Kreideglanz- Firlefanz“ begann, ist mittlerweile bekannt geworden. „Ich mache das nicht, um eine Influencerin zu werden, sondern einfach, um Menschen eine Freude zu machen“, meint Laura Müller jedoch ganz bescheiden. Wenn Sie interessiert sind an weiteren Kreidebotschaften: auf ihrer Instagram Seite sind viele weitere Fotos gesammelt.

[\(https://www.instagram.com/kreideglanz_firlefanz/\)](https://www.instagram.com/kreideglanz_firlefanz/)



KLEINE KNOSPEN BLÜHEN AUF...

Es tut sich was im Gemeindezentrum Jesuskirche in Vohburg. Seit der Einweihung im März 2020, die auch schon nur im kleinsten Kreis begangen werden konnte, war die Kirche eigentlich nur sonntags zum Gottesdienst belebt. Nach mehr als einem Jahr konnten nun im Juni die ersten Veranstaltungen unter strengen Hygienevorschriften stattfinden. Den Anfang machten die Konfirmandinnen und Konfirmanden. Sie freuten sich, endlich wieder als Gruppe zusammenzukommen und nach zahlreichen Online-Treffen vor der Konfirmation im Juli noch einmal einen Konfitag mit echten Begegnungen zu erleben.

Seit Juni darf im Gottesdienst auch wieder gesungen werden. Pfarrer Christoph Schürmann nutzte gleich den ersten Sonntag, an dem das wieder möglich war, bei strahlendem Sonnenschein zu einem Gottesdienst im Hof der Jesuskirche. Der Vorteil: im Freien entfiel die Maskenpflicht am Platz und auch beim Singen. "An diesem Sonntag kam es nicht darauf an, was ich in der Predigt gesagt habe", so Schürmann. "Viel wichtiger war die Freude der Gemeinde beim Singen!" Freude am Singen hat auch der Gospelchor Gospel Connection wieder. Seit Juni darf er wieder proben und hatte bei den Konfirmationen schon ihre ersten Auftritte.

Auch viele Tauffamilien entschieden sich für eine Taufe im Juli, weil Familienfeiern wieder möglich wurden. Vikarin Jutta Jarasch und Pfarrer Schürmann freuten sich über viele kleine und schon etwas größere Kinder, die sie taufen durften.

Hoffnungsvolle Zeichen, dass manches bald wieder möglich sein wird. Freilich immer noch mit Einschränkungen und allem Grund zur Vorsicht und Umsicht. Aber nach und nach wird manches in der Gemeinde wieder anlaufen. Für die Jugend plant Peter Kessler in der ersten Ferienwoche eine Aktion (siehe eigenen Artikel auf Seite 13). Auch die Frauengruppe Ökumenia und der Seniorenkreis stehen in den Startlöchern. Sie alle hoffen darauf, dass die Lage nach den Ferien nicht wieder ernster wird und erneut alles ruhen muss. "Ich hoffe, dass sich im Herbst das Gemeindezentrum Jesuskirche immer mehr mit Leben füllen wird!" verabschiedet sich Pfarrer Schürmann in die Sommerferien.



ISRAELSONNTAG AM 8. AUGUST 2021 UM 9.30 UHR IN DER JESUSKIRCHE

Verbunden im Gedenken

Tisha B'av

beziehungsweise

Israelsonntag

Am 9. Av erinnern Jüdinnen und Juden die Zerstörung des Jerusalemer Tempels. Christinnen und Christen früherer Zeiten deuteten sie als Gericht Gottes. Heute bekräftigen die Kirchen ihre Verbundenheit mit dem jüdischen Volk – evangelische Christinnen und Christen am Israelsonntag. Aufeinander achten!



www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst



Gefördert durch:
Bundesministerium
für Inneres, für Bau
und Heimat
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gottesdienst zum Israelsonntag

Jesuskirche Vohburg | 8. August 2021 | 9.30 Uhr

Jedes Jahr, elf Wochen nach Pfingsten, wird in den protestantischen Gemeinden der Israelsonntag gefeiert. Er erinnert an das enge Verhältnis von Christ*innen und Juden im Glauben an denselben Gott. Der Israelsonntag bietet den christlichen Gemeinden eine Gelegenheit, sich mit den jüdischen Wurzeln ihres Glaubens auseinanderzusetzen. Jesus selbst und seine Jünger*innen waren Juden.

Der Israelsonntag steht im zeitlichen Zusammenhang mit dem jüdischen Fest Tisha B'Av, das laut jüdischem Kalender dieses Jahr am 18. Juli begangen wird.

Tisha B'Av ist für Jüdinnen und Juden ein Trauertag, an dem sie sich an die zweimalige Tempelzerstörung in Jerusalem erinnern (bereits 586 v. Chr. durch die Babylonier und im Jahr 70 n. Chr. durch die Römer.) Der Tempel in Jerusalem war lange das zentrale jüdische Heiligtum. Übrig blieb nach der Zerstörung des zweiten Tempels nur die Klagemauer. (siehe Bild rechts)

Auch im christlichen Gottesdienst stand früher die Verwüstung des Tempels in Jerusalem im Mittelpunkt. Nur leider wurden diese Texte häufig antijüdisch gepredigt. Die Zerstörung wurde lange Zeit als Gericht Gottes über das jüdische Volk gedeutet, das Jesus nicht als einen Messias anerkannt habe.

Das Christentum sah sich vielfach als Nachfolger und Erbe des Judentums und fühlte sich ihm überlegen.

Erst nach der Schoah – der fast völligen Vernichtung des europäischen Judentums – ändert sich der Charakter dieses Sonntags. Erst nach 1945 verstehen die Kirchen langsam, dass auch ihre Lehren und Predigten beigetragen hatten zu Diskriminierungen, Verfolgungen und entsetzlichen Mordtaten durch die christliche Mehrheit. Es sollte jedoch noch Jahrzehnte dauern, bis sie in der Lage waren, sich neu zu besinnen auf das Verhältnis von Judentum und Christentum. Erst in den 1970er Jahren begannen die Kirchen langsam, ein neues Bewusstsein dafür zu entwickeln, dass Israel Gottes erwähltes Volk bleibt und dass wir als christliche Kirche unauflösbar mit Israel verbunden sind.

Es ist erschreckend, dass Antisemitismus und Antijudaismus immer noch in unserer Gesellschaft und in unseren Kirchen vorhanden sind. Umso wichtiger ist neben der Auseinandersetzung mit unserer schmerzhaften Geschichte der christlich-jüdische Dialog, der in den letzten Jahrzehnten wiederbelebt worden ist.

Inzwischen steht immer mehr die Neubestimmung des christlich-jüdischen Verhältnisses und die Betonung der Gemeinsamkeiten im Zentrum des Israelsonntags.

Sie sind herzlich eingeladen, im Gottesdienst zum Israelsonntag, am 8. August, 9.30 Uhr, in der Jesuskirche Vohburg neu über die Grundlagen des christlichen Glaubens nachzudenken und die Wurzeln in der jüdischen Tradition wiederzuentdecken.

Julia Jurasch



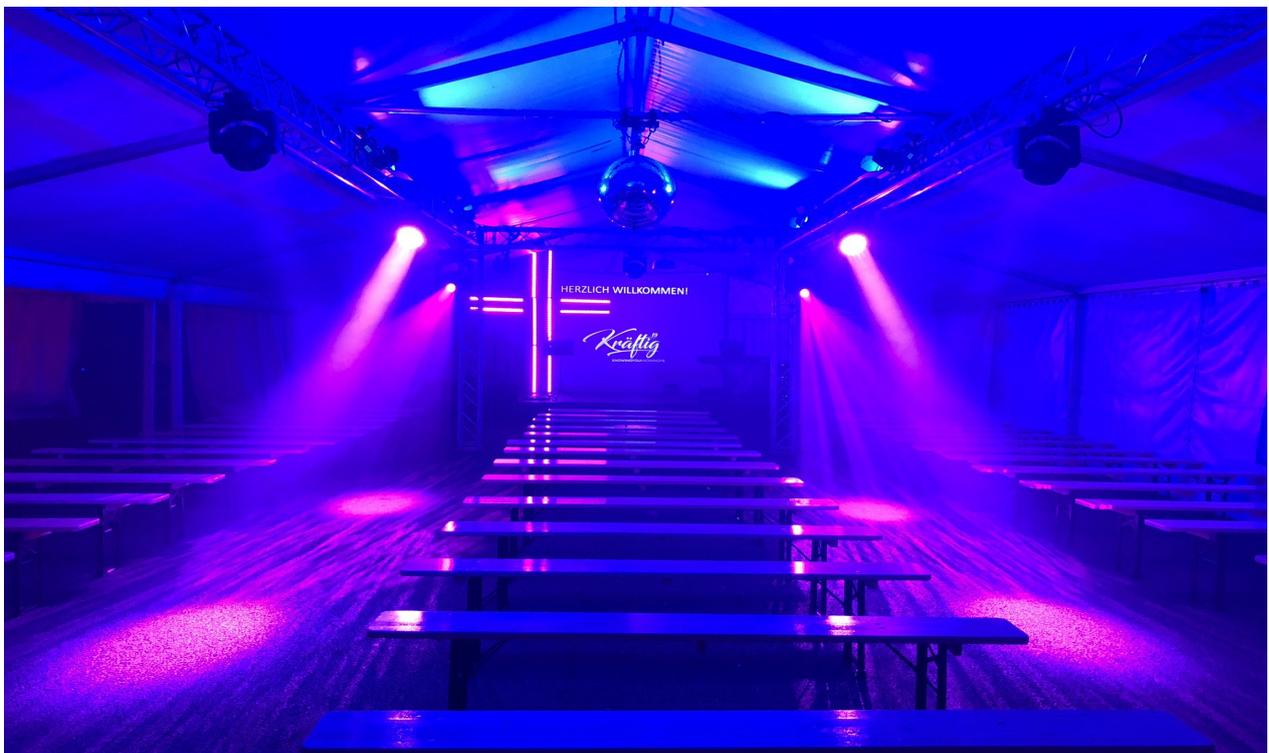
Foto: Schürmann

KONFIKURS 2022

Im Juli war der erste Konfikirstag für die neuen Konfirmand*innen in der Jesuskirche. Hoffentlich wieder einmal ein Kurs, der alle seine Kurstage in der Jesuskirche erleben können. Die letzten beiden Kurse durften entweder überhaupt nur einen Teil der geplanten Kurstage miteinander gestalten oder hatten die restlichen Treffen nur online. Für diesen Kurs hoffen wir auf bessere Zeiten.



Wenn alles so weiter geht, wie im Juli, könnte schon im September ein erstes Highlight des Konfikurses Wirklichkeit werden. Für das Wochenende, 17. bis 19. September, ist das große Konfi- und Jugendevent "Kräftig '21" der Evangelischen Jugend im Dekanat Ingolstadt geplant. In einem großen Zelt auf dem Volksfestplatz in Gaimersheim werden wir feststellen, dass wir nicht allein sind, sondern eine große Gemeinschaft. Neben viel Spiel und Spaß, Impulsen und Herausforderungen in der großen Gruppe gibt es auch Zeit für kleine Einheiten in der Konfigruppe der Kirchengemeinde.



Alle Konfirmand*innen und die Jugendlichen, die sich zu diesem genialen Event angemeldet haben, bekommen rechtzeitig die Infos über den Shuttle nach Gaimersheim und die anderen Hardfacts zu diesem Mega-Event.

WIR SINGEN – WIR SUCHEN – WIR LEBEN DIE GOSPELCONNECTION SUCHT SINGEND DAS WAHRE LEBEN

Als vor vier Wochen das Singen endlich wieder erlaubt wurde, atmete auch die „GospelConnection“ auf: Nach vielen Monaten mit nur virtuellen Proben konnten die Sängerinnen und Sänger wieder in einem Raum miteinander singen – und einander hören!

Die neue Jesuskirche in Vohburg ist groß genug, die Abstände zu halten. Die Sängerinnen und Sänger tragen Masken, die sie am Platz und zum Singen ablegen dürfen. Selbsttests stehen zur Verfügung. Erlaubt es das Wetter, probt der Chor im Freien. In Geisenfeld besteht die Möglichkeit, im „Klosterstock“ zu üben, solange das katholische Pfarrheim noch Impfzentrum ist – oder unter freiem Himmel.

So konnten wir vor den Sommerferien "wieder ein Stück Le-

ben zurückerobern" und gleich eine Konfirmation musikalisch gestalten. So geht es nach den Ferien weiter: Am 15. September ist die erste Probe, um 19 Uhr in der Jesuskirche Vohburg, danach alle 14 Tage, im Wechsel zwischen Vohburg und Geisenfeld.

Der Chor möchte bald wieder Gottesdienste und Feiern mitgestalten und Konzerte veranstalten. Den neuen Probenplan auf der Homepage erreichen Sie über den QR-Code. Alle, die Freude am Singen haben, sind zu den Proben eingeladen. Wie bei vielen Chören sind vor allem Männerstimmen herzlich willkommen! "Schnuppern" ist jederzeit drin! Einfach mal zur Probe kommen!

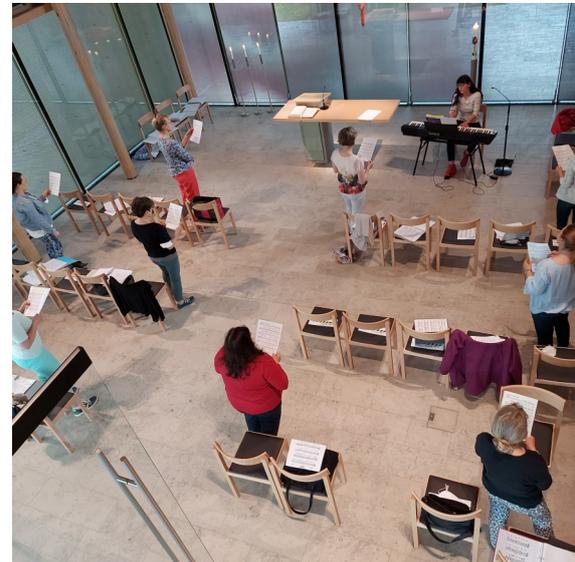


Foto: Gospelconnection, Steffen Lutz

JUGENDAKTION IN DER ERSTEN AUGUSTWOCHE

Die Konfirmationen liegen hinter uns und die Sommerferien starten. Die erste Augustwoche wollen wir gemeinsam erleben. Dafür gibt es ein kleines Ferienprogramm für junge Menschen, gestaltet von Diakon Kessler und Team.

Montag 02.08. Spielenachmittag

Dienstag 03.08. Tagesausflug Waldseilpark Rummelsberg

Mittwoch 04.08. Werkeltag im Pfarrgarten

Donnerstag 05.08. Kinoabend

Freitag 06.8. Wandertag

Genauere Infos zu Uhrzeiten sowie Anmeldung findest Du auf unserer Homepage! Wir freuen uns auf Deine Teilnahme.

Übrigens – wir suchen auch noch Teamer*innen für den neuen Konfiksurs. Bei Interesse einfach melden 😊

JERICO AM 9. OKTOBER IM KULTURSTADL VOHBURG



Bild: Schürmann

Jericho - Die Band gibt es seit 1975. Ihre Geschichte wäre gut für ein spannendes Buch. In "normalen" Zeiten ist Jericho ein bis zwei Mal im Monat irgendwo in Süddeutschland "live in concert" zu hören. Von Hof bis an den Bodensee. In schönen Locations: In historischen oder modernen Kirchen, im stimmungsvollen Ambiente eines Open-Airs oder an Hot Spots der Kleinkunstszene. Eines der wenigen

Konzerte, die in diesem

Jahr stattfinden können, wird aus heutiger Sicht der Auftritt im Kulturstadl in Vohburg am **9. Oktober, 19 Uhr**, sein. Für aktuelle Informationen zu diesem Konzert besuchen Sie bitte unsere Homepage:

www.vohburg-evangelisch.de.

Die Musik von Jericho ist schon immer schwer in eine einzige Schublade zu packen. Gerade diese Vielseitigkeit wird oft gelobt. Eingängige, nicht zu "harte" Popmusik, schöne Balladen, ein bisschen Songwriter-Atmosphäre, ein paar kreativ interpretierte Gospels, ein Hauch von Folk - das alles manchmal mit "voller" Band gespielt, dann wieder nur von einer starken Stimme mit Klavierbegleitung gesungen: So in etwa ist der Mix. Da ist für (fast) jede*n etwas dabei. Manchmal ist auch eine gute Coverversion zu hören, bei der der Spirit und die Aussage des Originals durchklingt - egal, ob Leonard Cohen gecouvert wird, Mercedes Sosa oder Inga Rumpf. Aber etwa zwei Drittel der abendlichen Kompositionen stammen aus der Feder von aktuellen oder ehemaligen Mitgliedern der Band.

Wegen der aktuellen Situation ist eine personalisierte Anmeldung erforderlich. Schicken sie eine Email an

pfarramt.vohburg@elkb.de

mit den Namen aller Besucher*innen und Telefonnummer zur Kontaktverfolgung. Sie erhalten dann am Konzertabend namentlich gekennzeichnete Plätze zugewiesen. Das Platzangebot im Kulturstadl ist durch den erforderlichen Mindestabstand begrenzt.



VOM 31.10. BIS 07.11.2021

IN DER JESUSKIRCHE IN VOHBURG – EIN GROßES GEMEINSAMES PROJEKT!

Die Coronazeit hat den Start in der neuen Jesuskirche leider sehr ausgebremst. Feste sind entfallen, viele Gruppen und Menschen konnten sich nicht weiter treffen.

Eine Projektinitiative aus dem Kirchenvorstand möchte dies im Herbst nun endlich ändern.

Darum merken Sie sich besagte Woche dick und fett in Ihrem Kalender vor!

Wir möchten es mit Ihnen wagen – einen Bibellesemarathon.

Richtig gelesen: wir haben vor, die gesamte Bibel mit Ihnen zu lesen – beginnend mit dem ersten Buch Mose bis zum Ende der Offenbarung. Eingeladen sind alle Lesebegeisterten und diejenigen, die es werden möchten!

Eingeleitet wird die Woche am Reformationstag mit einem Festgottesdienst in der Martinskirche in Münchsmünster, die in diesem Jahr 85 Jahre alt wird.

Gelesen wird anschließend in der Jesuskirche in Vohburg. Die gesamte Woche wird die Kirche offen sein, um spontan zuzuhören. Auch für Kurzentschlossene wird die Möglichkeit zum Lesen bestehen. Den Abschluss findet das Projekt am Sonntag, 7. November, ebenfalls mit einem Gottesdienst.

Begleitend zum Projekt wird es für die Jugend eine Kirchen-WG geben, sodass spürbar Leben in und um die Jesuskirche einkehrt.

Weitere Infos, u.a. wie und wo man sich zum Lesen anmelden kann und über das Rahmenprogramm kommen in der nächsten Ausgabe des Gemeindeblatts und auf unserer Webseite.

Hallo Gemeinde, vor allem: Hallo **Kinder!**

Leni im Internet:
<https://www.vohburg-evangelisch.de/index.php/angebote/kinder-familien/leni>

Sommerferien! Super!

Wisst ihr, in diesem Jahr haben wir so viel gemeistert. Ich fühle mich wie eine Superheldin. Gott hat mir so viel Kraft zum Durchhalten durch diese doofe Zeit geschenkt.

Damit wir uns alle in den Ferien ein bisschen erholen können, habe ich auch wieder ein paar super Ideen für euch dabei, seid gespannt!

Superheldenparcour:

Dieses großartige Spiel funktioniert sowohl drinnen als auch draußen und zeigt die Superkräfte, die in euch stecken! Dazu baust du entweder allein oder zusammen mit deinen Eltern und Geschwistern oder Freunden einen Weg mit Hindernissen durch die Wohnung oder draußen im Freien auf. Genutzt werden kann alles Mögliche:

Stühle zum Durchkrabbeln, Klebeband oder Kreide zum Pfeile aufzeichnen, Klötze oder Steine um die Slalom gelaufen werden muss, Kissen bei welchen man von einem zum anderen Hüpfen muss, damit man nicht die heiße Lava am Boden berührt. Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt! Den Parcours kann man dann entweder allein bewältigen oder gegen andere Spieler. Zeigt her eure Superkräfte!



**LENI - DIE SUPERHELDIN
SAGT: IHR SEID ALLE SUPER-
HELDINNEN UND -HELDEN!**

Mission Impossible:

Manchmal müssen Superhelden auch ganz leise und vorsichtig sein! Bei diesem Spiel kann man das super probieren. Dazu werden Klebeband oder Schnüre zwischen einem Türrahmen, einem schmalen Flur/ Durchgang, oder zwischen Bäumen gespannt. Ziel ist es nun von einer Seite der Schnüre auf die andere Seite zu kommen, ohne diese gefährlichen Laserstrahlen zu berühren. Wenn man dieses Spiel mit mehreren Personen spielt, dann kann man außerdem sehen, wie gut man sich helfen kann. Wer es schwieriger möchte, kann das Loch, durch das man gekrabbelt ist, mit einer Klammer markieren und dieses darf dann nicht mehr passiert werden. Es muss dann ein anderes probiert werden.

**Gesunder Superhelden-Snack:**

Helft ihr manchmal in der Küche? Ich schon! Und ich möchte euch heute mein Lieblingsalatzept zeigen.

Zutaten für 4 Personen:

- ca. 1/2 Salatkopf
- 4 Tomaten
- 1/2 Gurke
- 2 Karotten
- wenn man mag auch noch Paprika, Mais, Pinien- oder Sonnenblumenkerne und Sprossen
- 150g Joghurt
- 1 Esslöffel Rapsöl
- Saft einer halben Zitrone
- Petersilie
- Salz, Pfeffer und etwas Zucker

So geht's

Vor dem Zubereiten waschen alle Superhelden ihre Hände gut mit Seife. Denkt immer daran, dass man konzentriert und vorsichtig mit einem Messer arbeitet, damit man sich und andere nicht verletzt. Der Salat wird kleingeschnitten und mit kaltem Wasser abgewaschen. Die Tomaten werden ebenfalls gewaschen und kleingeschnitten. Gurke und Karotte schälen und Kleinschneiden. Alles in eine große Schüssel geben und vermengen. Für das Dressing nun das Rapsöl mit dem Naturjoghurt, Salz, Pfeffer und Zucker verrühren. Die Zitrone auspressen und den Saft, sowie die Petersilie mit dem Dressing vermengen. Nun alles zum Salat geben und vorsichtig umrühren. Lasst es euch schmecken!

Fragt Leni:
leni.quicklebendig@elkb.de
Ihr könnt Leni fragen,
was ihr wollt!

Sommerdrink für Superhelden:

Superhelden sollen viel Trinken! Am liebsten mag ich folgenden Drink:

Zutaten:

- 2 Teebeutel nach Wahl
- 1 Liter kochendes Wasser
- 100 ml Traubensaft
- 300 ml Apfelsaft
- einige Blätter Minze, Zitronenmelisse, Bio-Orangenstücke oder Bio-Zitronenscheiben nach Belieben

So geht's:

Die Teebeutel in einer Kanne mit dem Kochenden Wasser übergießen und ziehen lassen. Bitte sei hier sehr vorsichtig oder lasse dir von einem Erwachsenen helfen, damit du dich nicht verbrennst. Den Tee nach Packungsangabe ziehen lassen und dann zum Abkühlen ca. 1 Stunde stehen lassen. Anschließend kommen die Trauben und der Apfelsaft dazu. Wer möchte, kann nun seinen Sommerdrink noch mit Minze, Zitronenmelisse, Orange oder Zitrone verfeinern.



Vohburg
Jesuskirche

Geisenfeld
St.Ulrich / Ainau

Münchsmünster
Martinskirche

| | | | |
|-------------------------|----------|---|-----------|
| 01.08.2021 | 9.30 Uhr | | |
| 08.08.2021 | 9.30 Uhr | | |
| 15.08.2021 | | 11.00 Uhr | |
| 22.08.2021 | 9.30 Uhr | | |
| 29.08.2021 | | | 11.00 Uhr |
| 05.09.2021 | 9.30 Uhr |  | |
| 12.09.2021 | 9.30 Uhr | | |
| 19.09.2021 | 9.30 Uhr | | |
| 26.09.2021 | 9.30 Uhr | | 11.00 Uhr |
| 03.10.2021 Erntedank | 9.30 Uhr |  | 11.00 Uhr |



Abendmahl

SOMMERKIRCHE



Foto: Böhm

Während der Sommerferien findet jeden Sonntag nur ein Gottesdienst statt. Die gewohnten Anfangszeiten bleiben dabei bestehen. In St. Ulrich, Geisenfeld Ainau, ist am 15. August und in Münchsmünster am 29. August Gottesdienst. Beginn ist jeweils um 11.00 Uhr. An den anderen Sonntagen findet der Gottesdienst in der Jesuskirche Vohburg um 9.30 Uhr statt.

www.kirchraum-ingolstadt.de – Blitzlichter, Andachten und Kurzinformationen aus Kirchengemeinden in unserer Region

www.vohburg-evangelisch.de – Informationen und Termine aus der eigenen Kirchengemeinde

www.bayern-evangelisch.de – Informationen aus der „Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern“

www.ekd.de – Informationen aus der „Evangelischen Kirche in Deutschland“

von dort aus gibt es Links und Hinweise zu einer unüberschaubaren Vielzahl an Informationen, Andachten, Gottesdiensten, Predigten und vieles andere mehr – auch eine Vielzahl an Mitmachaktionen...

„Verein der Freunde und Förderer der
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Vohburg“
Alle Informationen im Pfarramt



ERNTEDANKFEST—BITTE UM SPENDEN FÜR DEN ERNTEDANKALTAR



Am Sonntag, 3. Oktober ist Erntedankfest. Auch in diesem Jahr soll der Altar in der Jesuskirche festlich geschmückt werden. Früchte, Gemüse und Lebensmittel sollen daran erinnern, dass es nicht selbstverständlich ist, dass wir im Überfluss haben, was wir zum Leben brauchen.

Wenn Sie etwas zum Erntedankaltar beitragen möchten, können Sie ihre Gaben am Samstag, 2. Oktober, zwischen 14.30 Uhr und 15.30 Uhr, in der Jesuskirche Vohburg abgeben.

INFO SERVICE Evangelische Kirche



0800 - 50 40 60 2



info@ekd.de



facebook.com/ekd.de



twitter.com/EKD

0800 – 50 40 60 2 Eine Kirche – eine Nummer

Sie haben Fragen an die evangelische Kirche? Sie wollen wissen, wo Sie einen Patenschein bekommen, was bei einer kirchlichen Taufe oder Trauung zu beachten ist, welche Positionen die evangelische Kirche zu entscheidenden Fragen des Lebens vertritt? Solche und viele andere Fragen beantwortet Ihnen das Team Info-Service Evangelische Kirche. Unter der Rufnummer **0800 - 50 40 60 2** sind die Mitarbeitenden Montag bis Freitag (außer an bundesweiten Feiertagen) von 09:00 bis 18:00 Uhr bundesweit für Sie da. Kostenlos aus allen bundesdeutschen Fest- und Mobilnetzen. Selbstverständlich ist das Team auch per E-Mail unter **info@ekd.de** erreichbar.

Das Team beantwortet Ihre Fragen oder weiß, an wen Sie sich wenden müssen. Denn es kennt die Strukturen und Fachleute. Bundesweit, in den 20 Gliedkirchen der EKD sowie in den Kirchengemeinden vor Ort.

Wenn nicht, wird recherchiert und zurück gerufen. Versprochen!

Unser Gemeindeblatt – bequem per Mail. Füllen Sie einfach den Rückmeldebogen aus und wir nehmen Sie in den Verteiler auf.

Name

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Emailadresse

Ich möchte das Gemeindeblatt als Newsletter per E-Mail bekommen.

Ich möchte auch weitere Informationen aus meiner Gemeinde per Mail bekommen.

(Ort und Datum)

(Unterschrift)